

Tagung

Universalsprachen, Kunstsprachen, Plansprachen: Träume und Utopien von einer Welt ohne Übersetzung

Spätestens seit Leibniz und seiner *characteristica universalis* wurden immer wieder Konzepte für die Entwicklung einer Universal- oder Einheitssprache vorgeschlagen und umgesetzt. Nicht selten scheiterten diese Konzepte jedoch an ihren Ansprüchen: So sprechen beispielsweise heute – mehr als hundert Jahre nach der Drucklegung von Ludwik Lejzer Zamenhofs *Unua Libro* (1887) – lediglich etwa tausend Menschen weltweit Esperanto als Muttersprache; die geschätzte Zahl aktiver SprecherInnen variiert zwischen 100.000 und 10 Millionen, je nach vorausgesetztem Niveau der Sprachbeherrschung. Auch die *International Semantography* (1949) von Charles K. Bliss, ein Symbolsystem, das *readable in all languages* sein sollte, enttäuschte die Erwartungen des Autors. Auf der anderen Seite haben sich Programmiersprachen, Verkehrszeichen oder piktografische Leitsysteme in der Tradition von Otto Neuraths *ISOTYPE*, dem *International System of Typographic Picture Education*, nahezu weltweit verbreitet und durchgesetzt. Die internationale Tagung soll die Chancen und Grenzen möglicher Ergänzungen oder sogar partieller Überwindungen der Sprachenvielfalt – nicht zuletzt im Blick auf die Auseinandersetzungen um „Basic English“ (Charles Kay Ogden) oder „Globalesisch“ (Jürgen Trabant) – unter historischen wie aktuellen Gesichtspunkten untersuchen und diskutieren.

Die Tagung wird in Kooperation mit dem FWF Forschungsprojekt *Isotype: Entstehung, Entwicklung, Erbe* (P 31500) des Instituts Wiener Kreis / Universität Wien in englischer und deutscher Sprache veranstaltet.

DIE TAGUNG FINDET ALS LIVE-MEETING PER ZOOM STATT.

Die Links zu den einzelnen Tagen finden Sie hier:

UNIVERSALSPRACHEN, KUNSTSPRACHEN, PLANSPRACHEN, 18. NOVEMBER 2020

<https://zoom.us/j/97783366228?pwd=cHhuSEIaQnjqUWj6S3BDYYIVRnhvdz09>

Meeting-ID: 977 8336 6228, Kenncode: yrTM8J

Kenncode Telefon: 072097

UNIVERSALSPRACHEN, KUNSTSPRACHEN, PLANSPRACHEN, 19. NOVEMBER 2020

<https://zoom.us/j/94924081173?pwd=b0lyQ0t2RXlwZzBQS01OeUNLbGc4QT09>

Meeting-ID: 949 2408 1173, Kenncode: r6a4U5

Kenncode Telefon: 171270

UNIVERSALSPRACHEN, KUNSTSPRACHEN, PLANSPRACHEN, 20. NOVEMBER 2020

<https://zoom.us/j/97479985360?pwd=RjJPNm40UHFLeDFCRnVzTmIZa3RpUT09>

Meeting-ID: 974 7998 5360, Kenncode: p4bhJs

Kenncode Telefon: 932763

16.00	Begrüßung Thomas Macho
16.15	Keynote Günther Sandner Weltsprache ohne Worte. Rudolf Modley, Margaret Mead und Glyphs, Inc.
17.45	Pause
18.15	Lesung Clemens J. Setz Die Bienen und das Unsichtbare
19.30	Ende

9.30	Christopher Burke Isotype and Interglossa
10.30	Pause
11.00	Eric Kindel 'When things are equal all over the world the symbols can be the same': Isotype in West Africa
12.00	Mittagspause
14.00	Liliana Feierstein Ludwik Lejzer Zamenhof: Eine jüdische Sprachutopie für eine Welt ohne Gewalt
15.00	Pause
15.30	Bernhard Tuider Das Esperantomuseum und die Sammlung für Plansprachen der Österreichischen Nationalbibliothek (inkl. Präsentation)
17.00	Pause
17.30	Thomas Macho Zwischen Stimme und Schrift, Hören und Sehen, Privatsprache und Universalsprache: Am Beispiel von Charles Bliss und seiner „International Semantography“
18.30	Ende

9.30	James McElvenny International Languages and Philosophy of Language: Isotype, Basic and Minimal English
10.30	Pause
11.00	Charles Gautier Jean Effel's Universal Writing Project
12.00	Mittagspause
14.00	Rebekka Ladewig Pfeilzeichen. Elemente einer Archäologie des Zeigens
15.00	Pause
15.30	Daniela Stöppel Die Genese des Piktogramms aus der Physiognomik
16.30	Schlussworte
17.00	Ende

Konzeption: Günther Sandner (Wien), Thomas Macho (Wien)

TeilnehmerInnen:

Christopher Burke (Wien / Reading)

Liliana Feierstein (Berlin)

Charles Gautier (Paris)

Eric Kindel (Reading)

Rebekka Ladewig (Wien/Berlin)

James McElvenny (Siegen)

Clemens J. Setz (Wien)

Daniela Stöppel (München)

Bernhard Tuider (Wien)

Mit freundlicher Unterstützung

